

Der Kreis hat sich geschlossen

100 Jahre evangelische Kinder- und Jugendhilfe. Heimverein blickt zuversichtlich auch zurück

„Der Kreis hat sich geschlossen, wenn wir die Geschichte der evangelischen Kinder- und Jugendhilfe heute rückblickend betrachten.“ Peter Vorndamme, Leiter des Kinder- und Jugendhauses am Schlosserweg erinnert an die Anfänge 1910, als Pfarrer Otto Schumacher die „Evangelische Fürsorge der Frauenhilfe“ ins Leben rief.

Damals wurden kirchenübergreifend Spenden für die vielen notleidende Familien gesammelt. Der Erste Weltkrieg unterbrach diese Arbeit, bevor 1918 Fürsorgerin Wilms die erste Bleibe in ihrem Haus in der Bismarckstraße für „gefährdete Mädchen“ schuf.

100 Jahre später lebt im Haus am Schlosserweg - neben weiteren neun jungen Müttern mit ihren Babys und Kindern - auch Nicola. Mit 15 Jahren schwanger gewesen und heute mit Leonie und dem Kindesvater Patrice im „Heim“ geborgen. Sie machte ihre Schulabschlüsse, eine Ausbildung wird folgen - alles in der Gewissheit, dass es dem Kind an nichts fehlen wird.

Der Kreis hat sich geschlossen. Doch bis dies geschehen konnte, geschah sehr viel, woran in der heutigen Feierstunde in der „Kaue erinnert werden wird.

Die Wiege des Heimvereins dürfte 1927 gewesen sein, als ein ehemaliges Knappschaftsgebäude gekauft wurde, in dem kurzfristig männliche Jugendliche aber langfristig eine Mutter und Säuglingsstation entstand. Nach 1945 wurde diese Station erweitert, bevor 1952 das Gebäude an der Schlosserstraße erworben wurde. Durch die immer steigende Anzahl durch den Krieg traumatisierter und verhaltensauffälliger Kinder begann hier gezielte Betreuung gerade dieser Kinder und Jugendlichen. Heute erleben 70 Knirpse im „Förderkörbchen“ Fürsorge. In allen Einrichtungen leben 153 Kinder und Jugendliche in Hessler, Erle, Buer, Rotthausen, Ückendorf und Wattenscheid. Alle aus Problemfamilien, mit schwerer Vergangenheit aber mit guten Perspektiven, wie die Vergangenheit beweist.

Quelle: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Ausgabe vom 26.03.2010